



Erfolgsgeschichte Rhein-Hunsrück-Kreis –

Wie Kommunen und Bürger von der Energiewende profitieren



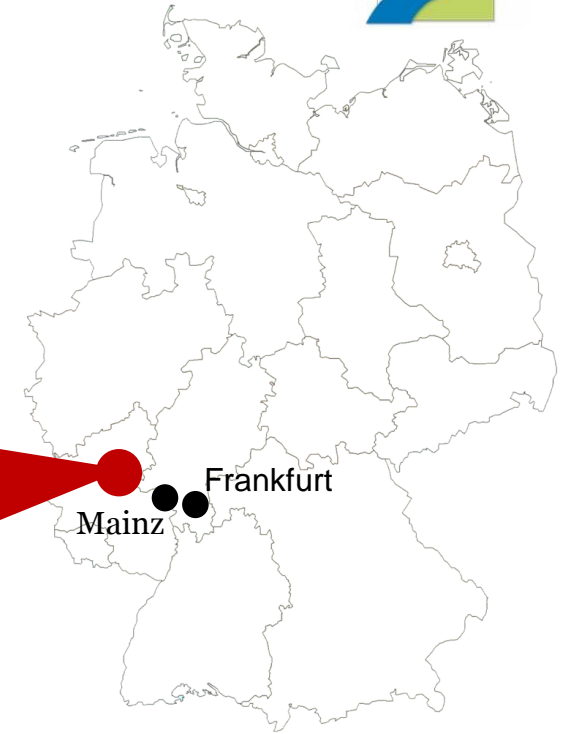
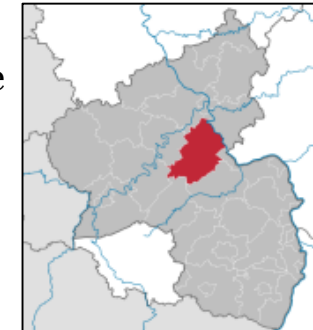
ThEGA-Forum in Erfurt, 13.11.2024
Referent Landrat a.D. Bertram Fleck, Rhein-Hunsrück-Kreis

Vorstellung

Rhein-Hunsrück-Kreis in Rheinland-Pfalz



- 106.900 Einwohner
- 991 km² Fläche
davon 45% Wald und
42% landwirtschaftliche Fläche
- 137 Städte und Ortsgemeinden
(75% unter 500 Einwohnern)



Landrat a.D. Bertram Fleck
(Rhein-Hunsrück-Kreis)
Carl-Orff-Straße 61, 55127 Mainz
Tel. +49 151 44682999
Email: bertram.fleck@freenet.de



1 Milliarde Euro

Kaufkraft, die abfließ*



Lieber 130 Mrd. Euro von Sonne und Deich als Geld für Putin oder'n Scheich



Gesamtausgaben Energieimporte
2012 >> 92 Mrd. Euro

Quelle https://uploads-ssl.webflow.com/6061c563550e14acdb20989a/60d95b437a8c3d8ec40a2139_Klimaplan_KlimaUnion_28_06_21.pdf



Die Geierlay-Brücke,
2017 Deutschlands längste Hängebrücke, belebt
den Tourismus im Hunsrück - inzwischen mehr als 2,6 Mio. Besucher

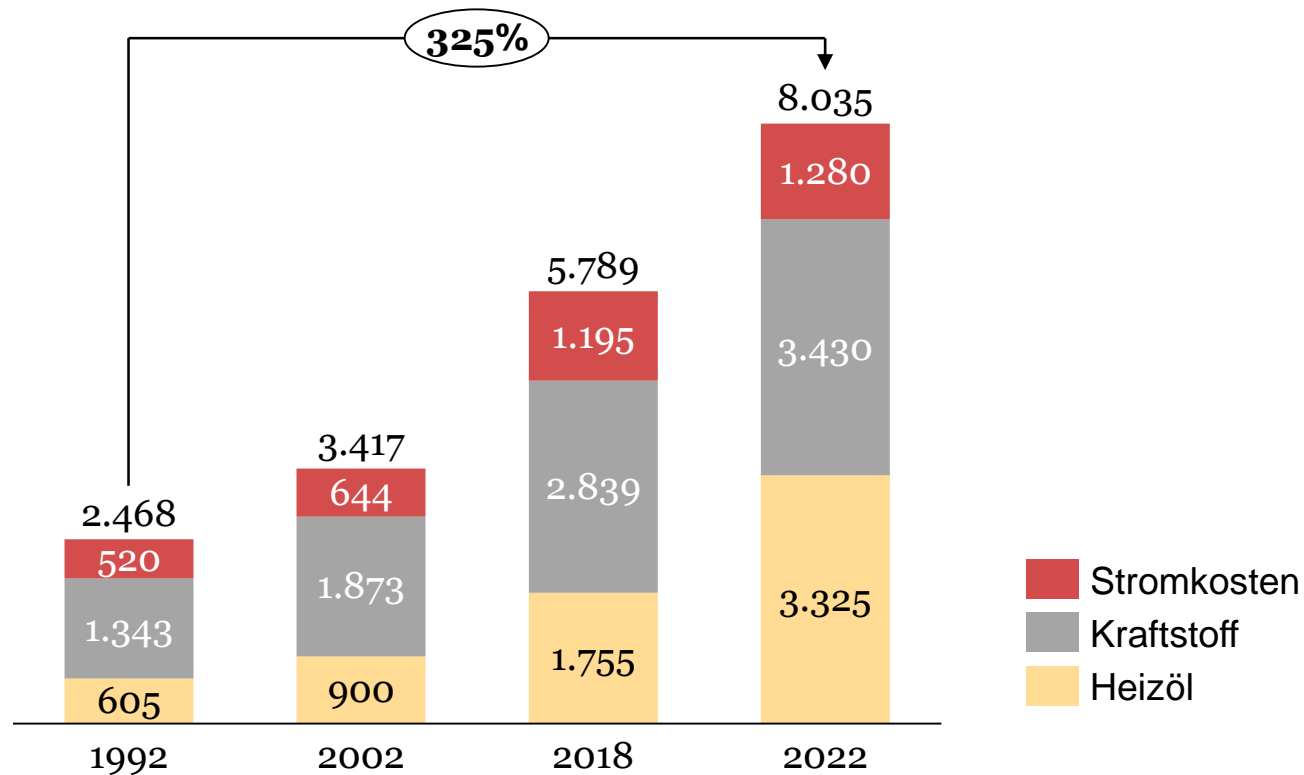


Bild: https://www.stern.de/reise/europa/haengebruecken-fuer-wanderer_31778574-31778396.html



Bei der Kostenexplosion von Öl, Sprit und Gas wollten wir nicht untätig bleiben

Entwicklung fossiler Energiekosten für eine Durchschnittsfamilie 1992 - 2022



Durchschnittliche Energiekosten für ein Familie:

- Verbrauch: 2.500 Liter Heizöl, 4.000 kWh Strom, 25.000 km Fahrleistung Pkw p.a.
- **Zum Vergleich:** Steigerung der Lebenshaltungskosten 1992-2022 lagen „nur“ bei 66%



„Energieeffizienz: den schlafenden Riesen wecken.“

Klaus Töpfer
ehemaliger Minister für Umwelt und Gesundheit a.D.
des Landes Rheinland-Pfalz, Bundesminister für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a.D.,
Exekutiv-direktor a.D. des Umweltprogramms der
Vereinten Nationen (UNEP)

Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/klaus-toepfer-mehrwertsteuer-fuer-die-klimavorsorge-100.html>

Mit Energiecontrolling einsteigen, weil unpolitisch, sachlich und unumstritten, direkt Kosten senkend

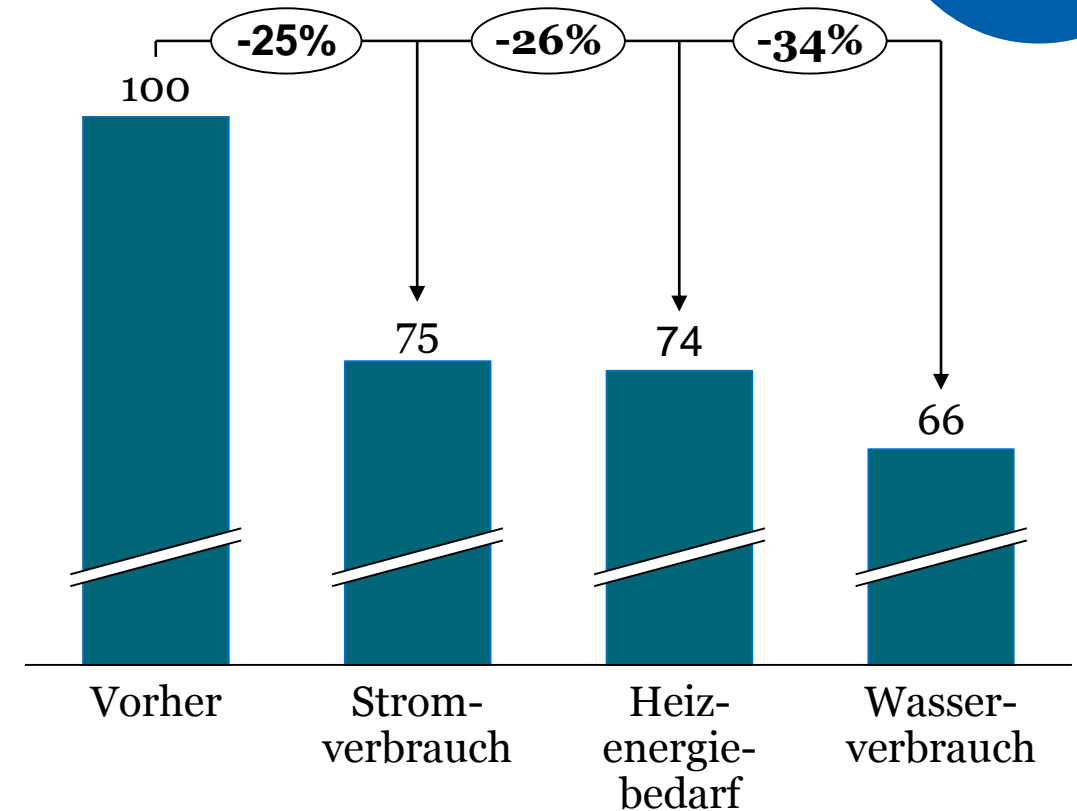
Einsparerfolge 1999 bis 2012 durch Einführung Energie-Controlling
Vorher-Nachher-Angabe in %

Reduktion von
ca. 9500 t CO₂
& 2 Mio. €



Einführung eines Energie-Controllings 1999 ff:

- Stundenweise Messungen aller Energieverbräuche
- Tägliche, wöchentliche Auswertungen
- 132 Maßnahmen zur Reduktion in zwölf Gebäuden umgesetzt



Praxisbeispiel Neubau in Energiegewinnbauweise

Verwaltungsgebäude als Energiegewinnhaus



2009
ausgezeichnet mit dem
Energie-Effizienz-Preis
eines bundesweiten
Energieversorgers

Ausrichtung des Gebäudes nach Süden
Erdhügel auf der Nordseite **Passivhausstandard**

Solewärmepumpe in Verbindung
mit Erdreichkollektor

Innovative Gebäudeleittechnik

PV-Anlage (20,7 kWp) erzeugt mehr Strom als
zum Heizen, Lüften und Kühlen benötigt wird:

Energiegewinnhaus

Energieautark machen und Energiebedarf und Nebenkosten halbieren – egal ob alt, neu oder als Mietshaus



Beispiele von Wert- und Komfortsteigerung von Immobilien: Altbau, Neubau, Mietshaus

**Energiekosten
um 90% gesenkt**



**330% Stromerzeugung,
Energie-Autarkie bei 83%**



**Autarkie 100 % Wärme und
50 % Stromversorgung**



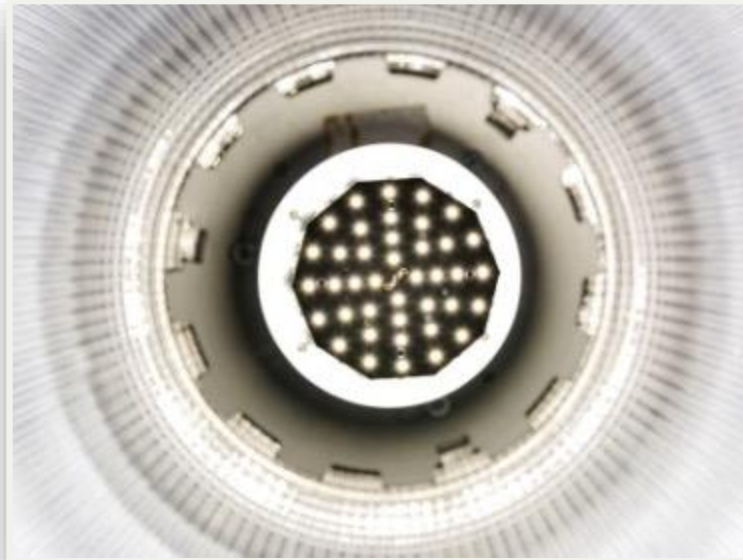


Energiekosten für Strom, Heizöl und Benzin um mehr als **80% (7.500 Euro)** von 9.075 Euro auf 1.500 Euro pro Jahr gesenkt

- Wohnhaus Baujahr 1974
- 2.100 Liter Benzin, 2.500 Liter Heizöl, 8.550 kWh Strombezug eingespart
- Steckerfertige Balkonanlage mit 550 Watt Leistung 2019
- Tausch Zweitauto in E-Auto 2020
- Dach-Solaranlage mit 15,5 KW Leistung + 10 kWh-Batteriespeicher + zwei Wallboxen 2020
- Tausch Ölheizung gegen Luftwärmepumpe 2021
- Tausch Hauptwagen gegen E-Auto 2022

Energiekosten von Behörden und Betrieben mit wenigen Maßnahmen halbieren

Gebäudemanagement / Energiesparen für Hausmeister und Facility-Management/
Gesundheitszentrum Hunsrück mit 130 Mitarbeiter



Ende des Jahres 2022 sind 279 Windkraftanlagen
im Landkreis in Betrieb (meist auf Flächen der Gemeinden)



Quelle juwi Energieprojekte GmbH

Über 232 Mio.
Pacht/EEG Vergütung
in 20 Jahren

Akzeptanz durch:

- politische und
- wirtschaftliche
Teilhabe
(via Solidarpakt
und
Förderrichtlinie)

Ziel: Solarkataster (seit 2011), 1000-Dächer-Photovoltaik-Programm (Ergebnis: 2.300 Anlagen; aktuell: 7.700)

Kreis; Volks- & Raiffeisenbanken; Smart Geomatics; Landesamt für Vermessung

KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS



20,8 Mio €
Einspeisevergütung
p.a. in 20 Jahren
416 Mio €

KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS

Hinweise | Denkmalschutz | Widerspruch | Hilfe | Impressum

Solarpotenzial

- Eignung
- sehr gut geeignet
- gut geeignet
- bedingt geeignet
- keine Angabe möglich

Basisdaten

- Gebäudegrundrisse
- Flurstücksgrenzen
- Luftbilder

Adresssuche

Ort/Ortsteil:

Straße:

Hausnummer:

Suchen

Volkbank Hunsrück-Nahe eG
Raiffeisenbank Kastellan eG
Volkbank Rhein-Nahe eG
Volkbank Rhein-Hunsrück eG

2007:



2011:



80.000 Dachflächen
im Kreis, 3 von 4
Dächern für PV
nutzbar

Mit dem Baum- und Strauchschnitt der Bürger von 120 Sammelplätzen in 3 Schulzentren des Kreises 40 Gebäude beheizen

Bürger-Nahwärme-Netze aus 120 Sammelplätzen und Abfall-Biomasse-Basis



20 Mio. €
Importkosten
in 20 Jahren
eingespart



* Brennleistung 500 – 850 kW; Weitere Infos: Infos zum „Baum- und Strauchschnittkonzept der RHE“ abrufbar unter: https://www.kreis-sim.de/media/custom/2052_117_1.PDF?1387360141

Mit 17 Biomasse – Nahwärmeverbänden Heizkosten sparen

Ortsgemeinden Külz und Neuerkirch 2015

50 – 60 Mio. €
vermiedene
Importkosten in
20 Jahren

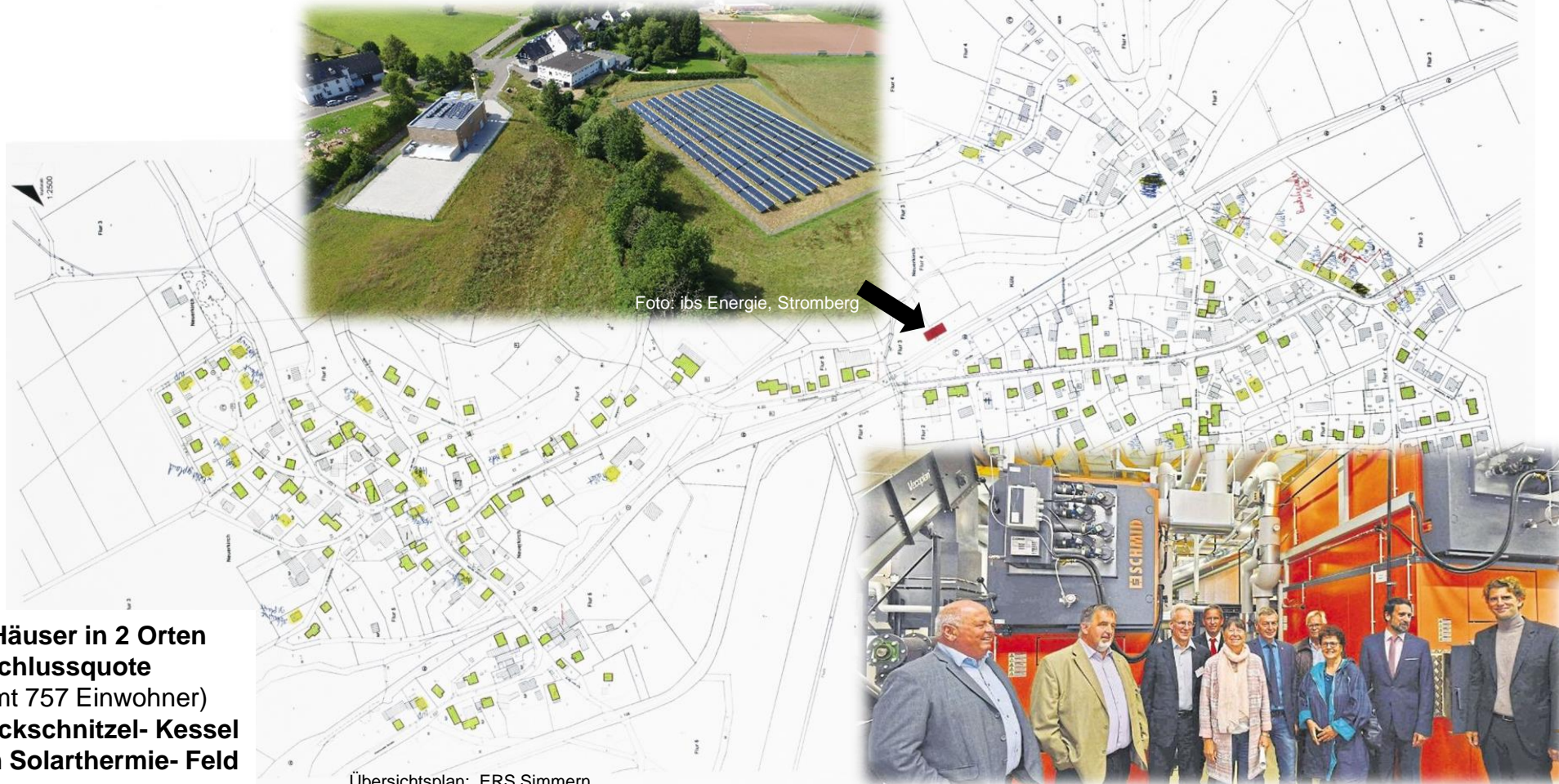


Foto: ibs Energie, Stromberg

Übersichtsplan: ERS Simmern

Ca. 160 Häuser in 2 Orten
80% Anschlussquote
(insgesamt 757 Einwohner)
- 2 Holzhackschnitzel- Kessel
1.420.qm Solarthermie- Feld

Mit 19 private Biogasanlagen „Bio“-Wärme erzeugen

Biogasanlage auf einem Bauernhof mit Ferienwohnungen,
z. T. in Kooperation mit Gemeinden

180 Mio. €
Regionale
Wertschöpfung
in 20 Jahren



Bioabfallvergärungsanlage: mit ca. 15.000 Tonnen Küchenabfällen Dünger und Strom machen

Inbetriebnahme im Jahr 2021

KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS



10.000 t
Flüssigdünger
+ 4,5 Mio. kWh Strom



Quelle: Rhein-Hunsrück Entsorgung



Kommunen können Vorbild sein und Impulse setzen für Elektro-Mobilität



Klimaneutrale Mobilität

- 2011 erste öffentliche E-Tankstelle an der Kreisverwaltung, Testfahrzeug
- Seit 2010 ein Hybridfahrzeug
- 2014 Einsatz von zwei E-Smart

Unser E-Dorfauto: Unterwegs in die Zukunft! (drei Jahre vom Kreis finanziert)

**Wir fahren mit Wind und Sonne
vom Hunsrück und vom Rhein**





Im Rhein-Hunsrück-Kreis wird **390%** (ca. 1,8 Mrd. kWh)
mehr sauberer Strom erzeugt als insgesamt verbraucht wird
Rechnerisch **Null-Emissionskreis** (früher 680000 t CO₂)

Mit den LED-Tauschtagen wurden auf einen Schlag sehr viele Bürger angestupst und aufgeweckt

Die Ergebnisse von „Rhein-Hunsrück spart Strom“ in bisher 29 Gemeinden



200.000 €
p.a.
eingespart





In Horn scheint
die Sonne nun auch nachts.
Dank Windkrafteinnehmungen.



Horner Modell Photovoltaik
und Batteriespeicher
zur Versorgung der
LED-Straßenbeleuchtung

Zwischenbilanz der Schnorbacher Energiesparrichtlinie



Ausgezählte /beantragte
Förderung: 205.000 €
Auf Investition
der Bürger:
990.000 €



Stand 31.12.2021:

- 67 Energieberatungen
Bei rd. 90 Wohnhäusern (mit 95 Haushalten)
entspricht dieses einer Quote von 70 %
- 102 Stück Austausch weiße Ware
- 22 Austausch Heizungsumwälzpumpe /
hydraulischer Abgleich
- **32 Photovoltaik-Anlagen (insgesamt 52)**
- **19 Batteriespeicher**
- 5 Gebäudedämmung
- 137 Stück Austausch Fenster und Türen
- 10 erneuerbare Heizsysteme
6 Wärmepumpe, 4 Pellet-Heizungen
- 2 zentrale Lüftungsanlage

40 Ortsgemeinden haben die Idee von Förderrichtlinien aufgegriffen !

„Geiz ist geil“ – funktioniert auch beim Energiesparen und im Klimaschutz



Umtausch- und Mitmachaktionen / Kampagne „Rhein-Hunsrück spart Strom“ 2014/2015

Wer besitzt den ältesten Kühlschrank? **Wir schenken Ihnen einen Neuen!***



Wer besitzt die älteste Heizungspumpe? **Wir schenken Ihnen eine Neue!***



Jetzt bei der Verbraucherzentrale anmelden unter:
0800 60 75 600¹⁾

**JAHR FÜR JAHR
STROMKOSTEN
EINSPAREN**

Rhein-Hunsrück spart Strom – und wir helfen Ihnen dabei!
Unabhängige Energieberater bewerten Ihren Stromverbrauch und geben nützliche Tipps. Und das mit nur 10,- bzw. 20,- €²⁾ Eigenanteil!

AKTUELL: Richtlinie des Kreises für den Zeitraum 4/2024 -6/2026 zur Förderung von Energieeinsparung in einkommensschwachen Haushalten

Kindern spielerisch Wind und Solar beibringen

Außerschulischer Lernort

Wenn du die Welt verändern willst, fang bei den Kindern an.



Wandel fängt mit
Bildung an.



Mit den Pachteinnahmen aus der Windkraft wird das Dorf Mastershausen belebt

Privater Wind- und Solarpark auf gemeindeeigenen Flächen



300.000 € p.a.
Pachteinnahmen
+ 630.000 € PV
einmalig



- **Ausbau von Ortsstraßen 570.000 €**
- **Vitalisierungsprogramm für Altbauten im Ortskern 50.000 € pro Jahr**
- **Vereinsförderung jährlich 15.000 € für insgesamt 10 Vereine**
- **Umbau der alten Schule zu Seniorenheim mit Begegnungscafe 1.500.000 €**
- **DSL-Anbindung, Eigenanteil 101.000 €**

...und vieles mehr....

Senioren WG, Bürgerbus, E-Car-Sharing, Lasten-E-Bike, Dorf-App und schnelleres Netz aus den Windeinnahmen finanziert

KREISVERWALTUNG
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS



Aus 350.000 € p.a.
Pachteinnahmen
finanziert

Privater Windpark mit 18 Anlagen auf gemeindeeigenen Flächen
Gemeinden Külz und Neuerkirch



nebenan.de

- **erster Bürgerbus in der VG Simmern seit 2010; Bürgerbüro**
- **Dorf-App: nebenan.de**
- **Lasten-E-Bike und E-Bikes für Bürger**
- **E-Dorf-Auto-Konzept (Carsharing)**
- **Ortskernvitalisierungsprogramme**
- **Mehrgenerationenfeld**
- **Glasfaserkabel 300 mbit/s**

...und vieles, vieles mehr...

Die Geierlay-Brücke aus WKA- Pachteinnahmen finanziert – und damit ein gigantisch, sich selbst finanzierendes Wachstum für den Tourismus angestoßen

Der einstige Ort der „Sommerfrische“ wurde zu neuem Leben erweckt



Plan zum Bau eines generations-übergreifenden Lern- und Begegnungszentrums (Spatenstich Oktober 23)

Mörs:DORF



Quelle: Rhein-Hunsrück-Zeitung, 04.11.2015



Quelle: www.geierlay.de



Quelle: Ingo Börsch

Erwartet wurden 170.000 Besucher im Jahr. In den ersten acht Jahren waren bereits **2.600.000 Besucher** auf der Brücke.

Quelle: www.geierlay.de



1,4 Mrd. Euro Gesamtinvestitionen im Landkreis

Davon 102 Mio. € für die Region – **einmalig**
& **44 Mio. € Regionale Wertschöpfung** – jährlich (für 20 Jahre).

- Sehr niedriger Schuldenstand.
- Zusätzlich 125 Mio. € Rücklagen bei den Gemeinden.

Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/waehrung-reichtum-finanzen-geschäft-3294212/>



44 Mio. Euro Wertschöpfung für den Landkreis, die unsere Dörfer und Wirtschaft belebt - **jährlich**

- + Pächterträge und Steuern für die Gemeinden
 - + Einspeisevergütung für die privaten, kommunalen und genossenschaftlichen Anlagenbetreiber
 - + Aufträge für Handwerker und Baufirmen beim Bau und Installation
 - + Dauerhafte neue Jobs durch Wartungsaufträge
 - + Finanzierung durch lokale Banken
 - + Entwicklungsmöglichkeiten für örtliche Landwirte und Forstbesitzer
 - + Zusätzliches Auftragsvolumen für Hotels und Restaurants
- = 44 Mio. € jährliche Wertschöpfung,**

mit denen wir Gemeinden und Wirtschaft beleben

+ mehr Kaufkraft durch kleinere private Energiekostenrechnung

Der Rhein-Hunsrück-Kreis: Referenzregion für Klimaschutz und innovative Energiekonzepte



Ziel:
Die Ortsgemeinden folgen dem Grundsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888)

Das Geld
des Dorfes
dem Dorfe!

Spart
bei Eurem
Darlehenskassenverein



Es scheint immer unmöglich,
bis es getan ist!

Nelson Mandela

RES
CHAMPIONS
LEAGUE
Renewable Energy Competition

Zertifiziert von  100%
RENEWABLES

 **ERNEUERBAR**
Kreis (Platin)



Die 10 Machergeheimnisse auf einen Blick



1. Leitungskräfte müssen für die Sache der Energiewende „brennen“ und mit Herzblut agieren!
2. Küssen Sie das lokale Engagement wach!
3. Verkaufen Sie jede Woche den Medien einen Berichts Anlass!
4. Bilden Sie Netzwerke und Kooperationen, suchen Sie starke Mitstreiter!
5. Sorgen Sie für einen starken Kümmerer/ Klimaschutzmanager und beschließen Sie ein langfristig verbindliches Klimaschutzkonzept!
6. Nutzen Sie Gemeindeflächen und seien Sie Vorbild! (AöR)
7. Beziehen Sie die Bürgerschaft ein, beteiligen Sie diese und machen Sie sie zu finanziellen Profiteuren
8. Sprechen Sie mit den „Widerständen“ in der Bürgerschaft!
9. Gewinnen Sie die Ortsbürgermeister für Ihre Vorhaben!
10. Heben Sie regionale Wertschöpfung hervor („Jeder hot ebbes davon“)

Warum es heute so viel einfacher ist...?



- Mehr kostenlose verfügbare Informationen im Internet
- Deutlich mehr best practices zum direkten Austausch
- Mehr (zwischen)-staatliche Beratungsangebote
- Mehr Beratungsfirmen und Ingenieurbüros verfügbar
- Mehr Angebote und niedrigere Preise/ Preisverfall
- Mehr IT-Tools und Spezial-Software
- Deutlich mehr Förderprogramme
- Wesentlich aufgeschlosseneres Bewusstsein
- ...



Rat an andere (jeder muss seinen eigenen Weg finden)

- Bleibe nicht allein, schließe Dich mit Gleichgesinnten zusammen
- Beginne mit Energieeffizienz (sichere Aktionen)
- Lerne auf Konferenzen und Kongressen
- Schaue nach Beispielen / „best practice“ übertragbar?
- Setze den Schwerpunkt auf die regionale Wertschöpfung
- Bindung und Teilhabe der Bürgerschaft (z.B. Glühbirnentauschtage, Wettbewerbe um älteste Kühlschränke und Heizungspumpen)
- Pressearbeit
- Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche